

Zur Vorgeschichte unserer Armierungsbataillone.

Wir lesen im „Militär-Wochenblatt“: Daß wir Armierungstruppen in so großer Zahl, wie es sich als notwendig erwiesen hat, im jetzigen Kriege aufstellen mußten, hat vor dem Kriege wohl niemand bei uns gedacht.

Weniger bekannt dürfte es sein, daß die Armierungstruppen im heutigen Sinne erst eine ganz kurze Geschichte haben und im wesentlichen auf die Japaner zurückzuführen sind.

So entstanden die Hilfstruppen der japanischen Infanterie und Artillerie, die sogenannten Arbeiterkompagnien. Zuerst bedeckte diese Einrichtung nicht ganz mit dem Begriff, den wir heute mit den Armierungsbataillonen verbinden, denen es zuzufallen, Befestigungen und Wege zu bauen und taktisch-technische Aufgaben zu lösen.

Ihre Verwendung erfolgte auf Anordnung des Regimentsführers, der ihnen je nach der Lage die Aufgaben vor, in und nach dem Gefecht überwies.

Erzählungen eines alten Tambours.

40] Von Edmund Hofer.

„Und mit der hing es folgendermaßen zusammen,“ fuhr Malow nach einer langen Pause ernsthaft fort. Die Falken und Furchen der hohen Stirn zeigten sich noch tiefer als sonst und um den Mund erschienen die Füge eisenhart und fest.

„Nun, lieber Gottes, war sie ein Frauentzimmer und hatte als solches ein empfindliches Herz, bis dato sich aber von dem Liebesunfuge noch frei erhalten.“

„Die militärisch geschulten Arbeitersoldaten,“ schreibt Bronsart v. Schellendorff, ein Augenzeuge beim japanischen Heer im Kampfe gegen die Russen, haben sich ausgezeichnet bewährt.

Es ist heute noch sehr reich, mit dieser Neuerung eines Augenzeugen auf japanischer Seite die Verhältnisse bei den Russen zu vergleichen. Es liegen eine Menge russischer Urteile vor, die sich über die Schwäche der fechtenden Truppen infolge zahlreicher Abgänge für Nebenzwecke bitter beklagen.

Als während des Russisch-Japanischen Krieges und nach seiner Beendigung von den japanischen Arbeiterkompagnien die Rede war, hat man sie vielfach mit Strafteilungen und mit Truppen zweiter Ordnung verwechselt, namentlich auch geglaubt, daß sie für die Zwecke eines europäischen Heeres unverwendbar seien.

Der Weltkrieg hat das Gegenteil gezeigt. Der Zwang der Verhältnisse führte dazu, jedes Mittel in Bewegung zu setzen, um die Kampfkraft des Heeres zu erhöhen und zu erhalten.

Kleines Feuilleton.

10 Pf. Einwurf: Dann beginnt das Gefecht!

In der Metropolitheater-Passage zu Berlin sieht ein Schaufensterautomat. Feldtraue Dümmlinge liegen in Unterstand und Schlingengraben gegen blaudrakene und rotbehaute Französer, die eine Festung verteidigen.

So ist in Berlin für alle gelorgt. Für 10 Pf. kann jedermann seinen eigenen kleinen Krieg haben. Wir einen kleinen Nidel — er kann auch Eisen sein — in den Schütz, dann kommt auf einmal, wie der Berliner sagt, Leben in die Bude: die Kanonen knallen ihre Säpfe los, und es wird gebauen, gestochen und geschossen, daß es nur so eine Freude ist.

Das Süßche ist, daß die Geschäfte immer wieder von vorn beginnen kann. Wir nochmals einen Nidel in den Schütz, dann brüllen gleich wieder die Geschäfte, es wird gebauen, gestochen usw. und zum Schluß ist alles wieder wie zuvor.

So ging's, konnte es noch lange gehen. In Paris gibt es gewiß auch in einem Automaten, denn der gute Geschmack im Kriege ist international.

„Nächst aber ging ein Herr durch die Berliner Passage, der gerade aus dem Schlingengraben gekommen war, befah sich das Ding, und weil er vom Felde her den derben Ton gewohnt war, schimpfte er über den lästerlichen Lufzug.“

Und nun geschah ein Wunder. Das Gefecht begann — nicht. Die Kanonen gingen nicht los, es wurde nicht geschossen, nicht gehauen und nicht gestochen, nichts rührte sich.

Der Automat war kaputt! Ein Jaungast, der sich auf die kostlose Sensation gefreut hatte und nun tief enttäuscht war, wollte durch den Passagierwärtler holen. Er bestand auf seinem kleinen Krieg, den ein anderer bezahlt hatte, er wollte unter allen Umständen Blut sehen.

Wie bereitet man künstlichen Honig?

Die Notwendigkeit, das mangelnde Fett durch andere streichbare Mittel, die auch dem Weichmad noch ein Ertrag zu sein vermögen, zu ersetzen, hat der Herstellung von Kunsthonig eine große Bedeutung verliehen.

Notizen.

— Vorträge. Ueber „Ant-el-Amara und Mesopotamien“ (das alte Paradies und die neue Kornkammer Mitteleuropas) spricht am Sonnabend, 17. Juni, abends 8 Uhr, Dir. Dr. Archenhold im Beethovensaal, Köthener Str. 32.

sich also nach und nach schon ein wenig einbilden und heimlich sich jedem Manne im Regiment für ebenbürtig halten. Ja, ein rechtes, tüchtiges junges Mädel ist das auch im Grunde und niemand unter dem Himmel ist über ihm.

„Was denkst du dir eigentlich bei der Sache?“ fragte der Kapitän endlich ganz ernstlich. „Was soll nur daraus werden? Bist du denn wirklich töricht genug, zu glauben, daß er es ehrlich meint?“

(Fortf. folgt.)

Sozialdemokratischer Wahlverein Neukölln.
Am 13. Juni verstarb unser Parteigenosse
Georg Ritter
Kottbuser Damm 93, 1. Bezirk.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des südlichen Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
238/1 **Der Vorstand.**

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Zahlstelle Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Kollege, der Tischler
Franz Hill
Kleine Andrastraße 17
im Alter von 70 Jahren gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute Freitag, den 16. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Halle des südlichen Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Den Mitgliedern ferner zur Nachricht, daß unser Kollege, der Tischler
Georg Ritter
Kottbuser Damm 93
im Alter von 63 Jahren gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des südlichen Friedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
87/19 **Die Ortsverwaltung.**

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Berlin.
Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Kollege, der Former
Fedor Schiller
Lichtenberg, Kronprinzenstr. 34
am 12. Juni gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des südlichen Friedhofes in Warschau aus statt.
Rege Beteiligung wird erwartet.
Nachruf.
Den Kollegen ferner zur Nachricht, daß unser Kollege, der Klempner
Hermann Schönecke
am 10. Juni an Lungenerkrankung gestorben ist.
Ehre seinem Andenken!
118/7 **Die Ortsverwaltung.**

Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter, Filiale Groß-Berlin.
Den Mitgliedern geben wir hiermit Nachricht vom Tode der Kollegin
Henriette Saage
von der Postverwaltung (Medler Treptow).
Ehre ihrem Andenken!
Beerdigung am Montag, den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des Emmaus-Kirchhofes in Neukölln, Hermannstraße, aus.
Um rege Beteiligung bei der Beerdigung der Kollegin ersucht
32/14 **Die Ortsverwaltung.**

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann und guter Vater, der Steinbildhauer
Emil Löffler
plötzlich verstorben ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. d. M., nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem südlichen Friedhof in Friedrichsfelde statt.
Reuters Werke
3 Bände 4 Mark
Buchhandlung Vorwärts

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands.
Ortsverwaltung Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied, der Kollege
Karl Spaet
Blumenstr. 19 (Bez. 4)
am 12. Juni verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet heute Freitag, den 16. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Halle des Zentralfriedhofes in Friedrichsfelde aus statt.
Um rege Beteiligung ersucht
74/7 **Die Ortsverwaltung.**

Zentralverband der Zimmerer Deutschlands.
Zahlstelle Berlin und Umgegend, Bezirk 36.
Den Berufsgenossen zur Nachricht, daß unser Mitglied
Wilhelm Kusig
am 13. d. M. an einer Krebskrankheit verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 17. d. M., auf dem Friedhof in Köpenick statt.
Um rege Beteiligung ersucht
5/9:2 **Der Vorstand.**

Gewidmet zum Sterbetage
unseres lieben unergötlichen Sohnes und Bruders
Georg Böhl
geb. 8. April 1893,
gestorben am 16. Juni 1916.
Es ist so schwer dies zu verstehen, daß wir Dich sollen nicht mehr wiedersehen.
Dem Auge entrißen,
Dem Herzen geblieben,
Ruhe sanft Du lieber Sohn und Bruder in Frieden.
Die trauernden Eltern und Geschwister. 41X

Am Mittwoch, den 14. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr, verstarb nach kurzem, schwerem Leiden meine treuversorgende, innigstgeliebte Frau
Auguste Krause geborene Blohm.
Zu tiefem Schmerz
Albert Krause, Witwe,
Frida Blohm, Schwägerin.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Banischhofes, Seestraße, aus statt.

Allg. Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter
V. a. G., Hamburg. Filiale Berlin 4.
Sonntag, den 17. Juni, abends 8 1/2 Uhr,
bei Heinrich, Or. Frankfurterstr. 30:
Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
Kassenbericht, Wahl der Ortsverwaltung und Berichtendes.
828B **Die Ortsverwaltung.**

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter
(B. a. G., Hamburg)
Filiale Berlin 5.
Sonntag, den 17. Juni, abends 8 1/2 Uhr,
bei Thiel, Ruderstr. 7:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 118/9
Wahl der Ortsverwaltung.
Zahlreichen Besuch erwartet
Die Ortsverwaltung.

Gillige Schmierseife
(Erfolg) zum Scheuern und Händewaschen, 10 Pf. Dose 4 M. der Nachn.
A. Schlochau, 222/5*
Berlin-Schöneberg, Sternberger St. 1.

Deutsches Theater.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die Familie Schmek.
Kammerspiele.
Freitag und Sonnabend 8 Uhr:
Gastspiel Frank Wedekind und Tilly Wedekind:
Marquis von Keith.
Volkstheater, Theater a. Bülowpl.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Robert und Bertram.

Komödienhaus
Schiffbauerdamm 25
Täglich 8 1/4 Uhr:
Der 7. Tag.

Theater für Freitag, den 16. Juni.
Berliner Theater.
Ulanen-Operette
Andersen.
Deutsches Opernhaus, Charlottend.
7 Uhr: **Parsifal.**

Friedrich-Wilhelmstadt. Theater
8 1/2 Uhr: **D. Dreimäderlhaus**
Kleines Theater
Die Hochzeitsreise.
8 1/2 Uhr: **Die Dienstboten.**

Komische Oper
8 1/2 Uhr: **Der selige Balduin**
Lustspielhaus
8 1/2 Uhr: **Brauchbar & Fix.**

Metropol-Theater
8 1/2 Uhr: **Die Großherzogin v. Grolst.**

Rose-Theater.
8 1/2 Uhr: Gastspiel Alwin Neub:
Des Königs Befehl.
Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin.

Walhalla-Theater.
Anfang 8 1/2 Uhr: **Der Glücksdmied.**
Im Garten, 4 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Schippers Heimkehr.
Anfang 8 Uhr.

Admiralspalast.
Das neue Eisballett
Frau Fantasie.
Anf. 9 Uhr. 2, 3, 4 M.

Gewerkerschaftshaus
Im uralten idyllischen Naturgarten findet am Sonntag, den 18. Juni, bei schönem Wetter

Kaffee-Konzert
statt. Abends konzertiert die griechische Sarati-Kapelle und die Konzertfängerin Astra d'Elvira.

Sonntag mittag:
Dessertstomatsuppe 0,25
Strahlbrühe mit Einlage 0,20
Viel grün mit Gurkenalat 1,50
Schellfisch mit Senfsauce 0,80
Blumenlohl mit Eiercreme und kalter Beilage 1,00
Gänseleber, grün 1,00
Schweinefleisch 1,50
Kalbsbratenbraten 1,50
Gemeinschaftstopf 2,00
Kompott oder Salat 0,25
Käse mit Butter 0,50
Erbsensuppe 0,40

Abends ein großer Posten Fettgänse, gebraten, mit Kompott a Porzion 2,50 M.
Sonabend kommt ein großer Posten Hamburger Fettgänse, das Pfund zu 3,25 M. zum Verkauf.

Möbel-Angebot.
Solche Möbelstücke liefert Spezial-Ein- und Zweizimmer-Einrichtungen sowie Einzelmöbel gegen mäßige Zinsvergütung bei keiner Anzahlung und geringen monatlichen Ratenzahlungen. Offerten N. 3 an die Expedition des „Vorwärts“.
Keine Kassierer. Größte Kulanz.

H. & P. Uder, Berlin SO. 16, Engel-Ufer 5.
Tabak-Großhandlung und Tabakfabrik.
Spezialität: Nordhäuser Kautabak von G. A. Kanewacker, Grimm & Triepel.
Stets frisch zu den äußersten Engrospreisen.
Amt Moritzpl. 3014.

Deutscher Holzarbeiter-Verband
Verwaltung Berlin.
Tel. Amt Moritzplatz 10023, 3378. Bureau: Rungelstraße 30.
Sonntag, den 18. Juni, vormittags 10 Uhr:
Bezirksversammlungen d. Einseher
in den bekannten Lokalen.
Der Vorstand.

Lessing-Theater.
Direktion: Victor Barnowsky.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Schwarzer Peter.
(Albert Bassermann.)

Deutsch. Künstler-Theater.
Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Die selige Exzellenz.
URANIA
Taubenstr. 48/49.
8 Uhr:
Bei der Kaiserlichen Marine in Flandern.

Monats Operetten-Theater
Gastsp. des Kleinen Th.
8 1/2 Uhr: **Onkel Bernhard.**

Residenz-Theater
8 1/2 Uhr: **Fliegende Blätter.**
Schiller-Theater O
8 Uhr: **Ehrliche Arbeit.**

Schiller-T. Charlottend.
8 Uhr: **Bürgerlich u. romantisch.**
Thalia-Theater
8 1/2 Uhr: **Blondinechen.**

Theater am Nollendorfpl.
1/2 9 Uhr: **Immer feste druff!**

Theater des Westens
1/2 9 Uhr: **Das Glücksmädel.**

Trianon-Theater
8 1/2 Uhr: **Was werden d. Leute sagen**

Voigt-Theater.
Badstr. 58. Täglich
Jägerliebchen.
Or. Polje m. Gef. u. Tanz in 4 Akten von V. Treptow.
Erstklassiges Variété-Programm.
Anfang 8 1/2 Uhr, Sonntags 4 Uhr.

Palast
Theater am Zoo
Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 3 1/2 u. 8 U.
Der Zug nach dem Balkan.
Variété-Revue in 5 Stationen von Otto Reuter
Musik von Paul Lincke.
Dazu die neuen Juni-Spezialitäten.

Für Feldsoldaten!
Deutsch-Polnisch 15 Pf.
Deutsch-Französisch 15 Pf.
Buchhandlung Vorwärts.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Berlin. N 54, Finienstr. 83-85
Telephon: Amt Norden 185, 1239, 1987, 9714.
Bureau geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 4 bis 7 Uhr.

Sonntag, den 18. Juni 1916, vormittags 9 1/2 Uhr:
Branchen-Versammlung
der Eisen-, Metall- und Revolverdreher sowie Rundschleifer
in den Ruffier-Festjalen, Kaiser-Wilhelm-Str. 31, großer Saal.
Tagesordnung:
1. Bericht über die allgemeine Lage. 2. Diskussion.
Die Kollegen der Firmen: H. G. O., R. A. G., Daimler, Bergmann, Schwarztopf, Goetz, Samsonwerke, D. W. u. M. S., Kornbusch, Vorrig, Wertheim, L. Focwe sowie aller anderen Groß- und Mittelbetriebe sind besonders eingeladen.
Mitgliedsbuch legitimiert!

Sonntag, den 18. Juni 1916, vormittags 10 Uhr:
Versammlung
der Metallschleifer, Galvaniseure, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen
in den Arminhaken, Kommandantenstraße 58/59.
Tagesordnung:
Fortsetzung der vertragenen Versammlung vom 28. Mai.
Neuwahl der Branchenkommision.
Mitgliedsbuch legitimiert! Kollegen erscheint alle!
118/11 **Die Ortsverwaltung.**

Kleine Anzeigen.
Verkäufe.
Leihhaus Moritzplatz 58A:
kaufen Sie (möglichst) von Rabalieren wenig getragene sowie im Verlag gewesene Fadett-, Rodanzüge, Wäster, Valetots, Serie I: 18-25, Serie II: 26-36 Mart, größtenteils auf Seide. Gelegenheitskäufe in neuer Jagdgarde, enorm billig. Kleiderkasten Kleider, Kostüme, Mäntel, auf Seide, jetzt nur 20-35 M. Extra-Angebot in Lombard genesener Teppiche, Gardinen, Portieren, Betten, Bälche, Uhren, Brillanten, Goldwaren enorm billig nur Moritzplatz 58A I. 88*
Teppich-Thomas, Dronenstr. 44
Ivottbillig farblichere Teppiche, Gardinen, Vorwärtseisen 5 Prozent Extra-Rabatt. 110*
Staubentregend! Bettendeckung, Prachtteppiche, Gardinenauswahl, Aussteuerwische, Tischdecken, Steppdecken, Divandecken, Herrengarderobe, Uhrenverlauf, Schmuckkasten, Sportpreise! Leihhaus Warschauerstraße 7.
Pfandleihanlage Hermannplatz 6.
Nedermanns Kaufgelegenheit. Großes Teppichlager, Gardinenlager, Wäschelager, Bettenslager, Uhrenlager, Goldschmuck, Kleiderauswahl Herrenanzüge, Herrenpaletots, Herrenhosen.

Leihhaus Pringelstraße 105 kaufen Sie von Rabalieren wenig getragene Fadett-, Rodanzüge, Valetots, größtenteils auf Seide gearbeitet. Ränglingsanzüge, Gelegenheitskäufe in neuer Jagdgarde, Gold-, Silberwaren, höchste Feilung aller Wertachen.
Ubstgrundstück mit Stube, Küche, an der Nordbahn, preiswert verkauft Knochenmug, Schönhauser Allee 79.

Möbel.
Reck! Ganze Einrichtungen, auch Einzelmöbel, farbige Rücken sowie Gelegenheitskäufe gegen bar und Zahlungserleichterung (Zinsvergütung). Möbelhaus, Brunnenstraße 160 (Eingang Anklamerstraße).
Kriegshalber bildschöne Wohnungseinrichtung, herrliche Küche, zusammen 265,-. Rosenthalerstraße 57, vorn III rechts. (Gewerblich). Händler verbleiben. 153/9*

Leihhaus eignen Speisezimmer, moderne Form, komplett 44,-, edelstein Schlafzimmer, komplett 375,-, entzückende farbige Rücken 88,-, Bekleidung sehr lobend. Möbelhaus Dren, mit Andrastraße 30.
Möbelverkauf! Kleiderbügel 25,-, Vertikos 15,-, Tischlokal, Auszugstisch, Chaiselongues 24,-, Kommoden, Bauschische 10-30,-, Säulenbüffel 110,-, Vertikalen 25,-, komplette Kücheneinrichtung 40,-, Pringelstraße 71, Fabrikgebäude.

Arbeitsmarkt.
Schlafstellen.
Möblierte Schlafstelle für zwei Herren sofort vermietbar. Klemmer, Brangelstraße 4 (an Köpenickerstraße) hochpartiere. 828B

Stellenangebote.
Korbmacher, 15-Zentimeter-Geschloßkörbe, Feinse, Kottbuserdamm 93.

Tüchtige Werkzeugdreher
verlangt sofort
Hebe-, Angelager- und Werkzeug-Fabrik, G. m. b. H.
Berlin-Weißensee, Koblenscr Pl.

2. Maschinenmeister
per sofort gesucht.
Löwenbrauerei Abteilung I
Berlin-Hohenschönhausen.

Tüchtiger Meister
für Werkzeuge u. Maschenteile, ferner ein Einrichter sofort gesucht. 153/16
G. Kärger, Fabrik für Werkzeugmaschinen, Krautzstraße 52.

Maurer u. Arbeiter
werden eingestellt Neubau Wasserfabriken, Wittenau, Station Giebhornstraße, Bauureau Bosau & Knauer, Eingang III. 208/4*

Maschinenstrickseiler,
vollständig selbständig, findet angenehme, gut bezahlte Stellung.
Ernst Fischer G. m. b. H.,
Berlin O 27, Holzmarktstr. 5. 124

Schlosser auf Brokfasten, Blechschlosser
werden gesucht. Meldungen zwischen 10-11 vormittags.
Panzer Aktiengesellschaft,
Badstraße 59.

Wanderbücher
in die Umgebung von Berlin, ebenso
Wanderkarten
zu herabgesetzten Preisen sind vorhanden in der
Buchhandlung Vorwärts
Berlin SW. 68 :: Lindenstrasse 3